



„Proben sollen schnell durch den Probeneingang“ – Das MVZ Labor Münster ergreift die Herausforderung als Chance Schritt 2: ATRAS

Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie erlebt das MVZ Labor Münster einen starken Anstieg an barkodierten und Order-Entry-Proben. Diese Herausforderung ergreift das Labor als Chance, um den Probeneingang weiter zu automatisieren. Ziel ist es die hands-on-time zu reduzieren und den Probenfluss zu verbessern. Hierfür bietet das modulare ATRAS-System dem Labor eine maßgeschneiderte Lösung. Basierend auf einer Bedarfsanalyse zusammen mit T&O LabSystems entschied sich das Labor für einen ATRAS, welcher noch dieses Jahr um das intelligente Transportsystem InTrac erweitert wird. Mit dieser Kombination können Order-Entry-Proben zukünftig, nach dem Auspacken, direkt auf das InTrac gelegt werden, welches die Proben unmittelbar in den ATRAS zur Registrierung und Sortierung befördert. T&O LabSystems begleitet das MVZ Labor Münster auf dem Weg zu einem automatisierteren Probeneingang und zieht eine erste Zwischenbilanz. Es zeigt sich, dass bereits die Installation des ATRAS die Mitarbeiter merklich entlastet und den Probenfluss verbessert.

Historie

1. Schritt 2019

ATRAS TS zur Registrierung und Sortierung von Order-Entry- und barkodierten Proben

2. Schritt 2021

ATRAS zur Bewältigung des gestiegenen Aufkommens an Order-Entry- und barkodierten Proben

3. Schritt 2021

Erweiterung von ATRAS um InTrac Input zur Reduktion der hands-on-time und Verbesserung des Probenflusses



Frau Janich, Probeneingangsleiterin des MVZ Labor Münster, und Christian Schatz, Vertriebsleiter von T&O LabSystems, vor dem neu installierten ATRAS.

MVZ Labor Münster

Das MVZ Labor Münster ist regionaler Partner für niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Hebammen, Zahnärzte, Laboratorien und Institute. In allen Bereichen der Laboratoriumsmedizin, Transfusionsmedizin, Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin bietet das diagnostische Zentrum einen kompetenten und umfassenden Service.



Herausforderung

Für die effiziente Registrierung der Proben in der Serologie hatte das MVZ Labor Münster in 2019 mit dem ATRAS TS ein neues System etabliert. Seither erlebt das Labor, nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie, einen starken Anstieg an Order-Entry- sowie barkodierten Proben. Das Probenaufkommen, welches über das ATRAS-System läuft, hat sich an Spitzentagen um ca. 75% erhöht.

Vorgehen

Zusammen mit T&O LabSystems wurde eine Bedarfsermittlung durchgeführt. Die sich bietenden Möglichkeiten des Anstiegs an Order-Entry- und barkodierten Proben nutzt das Labor als Chance, um den Probeneingang weiter zu automatisieren. Der Tischsorter ATRAS TS wurde im Probeneingang um einen modularen ATRAS ergänzt. Während die Order-Entry-Proben nun ausschließlich über den ATRAS laufen, wird der ATRAS TS zur Registrierung und Sortierung der restlichen barkodierten Proben eingesetzt. Grund für die Entscheidung, einen ATRAS anstelle eines weiteren Tischsorters zu wählen, war die Modularität des ATRAS. Diese ermöglicht es dem MVZ Labor Münster durch eine maßgeschneiderte Lösung das Potenzial der Order-Entry-Proben zu nutzen. So wird der neue ATRAS noch dieses Jahr um das intelligente Transportsystem InTrac erweitert. Die Proben werden dann, nach dem Auspacken, direkt auf das InTrac gelegt und kontinuierlich in den ATRAS befördert. Dank dieser Kombination schöpft das MVZ Labor Münster das Potenzial der Order-Entry-Proben aus, um die Verweildauer der Proben im Probeneingang zu reduzieren.

„Die Probenerfassung ist fehlerfreier und schneller geworden.“

Annika Janich

Leitung Probeneingang

Zwischenbilanz

Die barkodierten und Order-Entry-Serologie- und HPV-eSwab-Proben machen mittlerweile rund 47% der eingehenden Proben aus. Diese können dank der ATRAS-Systeme nun direkt registriert und sortiert werden. Gerade während der Peak-Stunden entlasten der ATRAS TS und ATRAS die Mitarbeiter im Probeneingang so merklich. Die Probenerfassung ist schneller und fehlerunanfälliger geworden. Dadurch kann auch die Analytik früher abgearbeitet werden.

Fazit

- Den Anstieg an barkodierten und Order-Entry-Proben ergreift das Labor als Chance, um den Probeneingang weiter zu automatisieren. Ziel ist es, die hands-on-time zu reduzieren und den Probenfluss zu verbessern.
- Basierend auf einer Bedarfsermittlung wurde, dank der Modularität der ATRAS-Serie, eine maßgeschneiderte Lösung gefunden.
- Der Tischsorter ATRAS TS wurde im Probeneingang um einen modularen ATRAS ergänzt, welcher noch dieses Jahr mit einem InTrac Input ausgestattet wird.
- Dank dieser Lösung kann das gestiegene Probenaufkommen nun souverän gemeistert werden: Der ATRAS wird ausschließlich für die Registrierung und Sortierung der Order-Entry-Proben genutzt. Über den ATRAS TS laufen die restlichen barkodierten Proben.
- Die Zwischenbilanz zeigt, dass bereits mit der dem neuen ATRAS die Probenerfassung schneller und weniger fehleranfällig geworden ist.